SICHERHEITSINFORMATIONEN

GEMÄSS §11 DER STÖRFALLVERORDNUNG

Werk Herne

INEOS Solvents

UMWELTTELEFON

INEOS Solvents Germany GmbH

Werk Herne
Shamrockstraße 88
44623 Herne

Telefon +49 (0) 2323-1477-3824

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an. Rund um die Uhr.

Stand Juni 2023

Inhalt

Vorwort……4
Zertifikate……5
Über das Werk……6
Störfallvorsorge……..7
Störfallauswirkungen……9
Eingesetzte Stoffe……..10
Verhalten bei Störfällen……14
Wichtige Telefonnummern……16

VORWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der nachfolgenden Broschüre erhalten Sie Informationen, wie Sie sich im Fall eines Chemieunfalls verhalten sollen. Bitte bewahren Sie deshalb die Broschüre in Ihrem eigenen Interesse auf.

Keine Angst: Die Themen Sicherheit und Umweltschutz sind in unserem Unternehmen von größter Bedeutung und wesentlicher Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Dank eines umfassenden Sicherheitskonzeptes, das mit der Zeit geht und immer wieder an neueste Standards angepasst wird, ist die Wahrscheinlichkeit eines Chemieunfalls in unseren Werken sehr gering.

Wir sind jedoch gemäß § 11 der Störfallverordnung verpflichtet, Nachbarn, Besucher, Mitarbeiter und Partnerfirmen über das richtige Verhalten in Gefahrensituationen zu informieren. Das möchten wir auf den nachfolgenden Seiten tun.

Als Geschäftsführer bin ich verantwortlich für die Unterrichtung der Öffentlichkeit, falls trotz aller getroffenen Vorkehrungen Betriebsstörungen auftreten sollten, die Auswirkungen auf die nähere Umgebung des Werkes haben könnten. Unterstützt werde ich dabei vom Werkleiter Dr. Bernhard Hüpen und vom für solche Fälle eingerichteten Bereitschaftsdienst.

Es gibt darüber hinaus eine Alarmbereitschaft und ein rund um die Uhr besetztes Umwelt-Telefon (0 23 23/1477 3824). Bitte zögern Sie nicht, dort anzurufen, wenn Sie Informationsbedarf haben oder Unregelmäßigkeiten in unserem Werk bemerken.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gunther Lohmer &
Dr. Bernhard Hüpen

INEOS
Solvents Germany
GmbH

ZERTIFIKATE

Niederrheinische Industrie- und Handelskammer
Duisburg · Wesel · Kleve zu Duisburg

URKUNDE

EMAS
GEPRÜFTES UMWELTMANAGEMENT

Firma
INEOS Solvents Germany GmbH

Standort
Werk Herne
Shamrockstraße 88
44623 Herne

Register-Nr.: DE-126-00026

Eintragung am
23. Juni 2015

Diese Urkunde ist gültig bis
1. Juni 2024

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, listet das Umweltmanagementsystem und die Umweltleistung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.

IHK

Duisburg, den 14. Juni 2021

Dr. Stefan Dietzfelbinger
Hauptgeschäftsführer

RINA

ZERTIFIKAT Nr. / CERTIFICATE No. EMS-6363/AN-3G

HIERMIT WIRD BESTÄTIGT, DASS / IT IS HEREBY CERTIFIED THAT:

INEOS Solvents Germany GmbH

ISO 14001:2015

Standorte/Operational units (Eingetragener Name - Standortadresse / Registered name - Site address)	Geltungsbereich / Specific field(s) of activities
INEOS SOLVENTS GERMANY GMBH RÖMERSTRASSE 733 47443 MOERS DEUTSCHLAND	HERSTELLUNG UND VERSAND VON CHEMISCHEN PRODUKTEN PRODUCTION AND DISTRIBUTION OF CHEMICAL PRODUCTS
INEOS SOLVENTS GERMANY GMBH SHAMROCKSTRASSE 88 44623 HERNE DEUTSCHLAND	HERSTELLUNG UND VERSAND VON CHEMISCHEN PRODUKTEN PRODUCTION AND DISTRIBUTION OF CHEMICAL PRODUCTS

Erste Ausgabe / First issue 04.07.2016 — Datum der Revision / Revision date 26.04.2021 — Alessandro Romei, Certification EMEA Region Senior Director

Gültig bis / Expiry Date 27.04.2024 — Datum der Rezertifizierungsentscheidung / Renewal decision date 26.04.2021

RINA Services S.p.A.

ANAB IAF CISQ

RINA

ZERTIFIKAT Nr. / CERTIFICATE No. 33918/16/AN-3G

HIERMIT WIRD BESTÄTIGT, DASS / IT IS HEREBY CERTIFIED THAT:

INEOS Solvents Germany GmbH

ISO 9001:2015

Standorte/Operational units (Eingetragener Name - Standortadresse / Registered name - Site address)	Geltungsbereich / Specific field(s) of activities
INEOS SOLVENTS GERMANY GMBH RÖMERSTRASSE 733 47443 MOERS DEUTSCHLAND	HERSTELLUNG UND VERSAND VON CHEMISCHEN PRODUKTEN PRODUCTION AND DISTRIBUTION OF CHEMICAL PRODUCTS
INEOS SOLVENTS GERMANY GMBH SHAMROCKSTRASSE 88 44623 HERNE DEUTSCHLAND	HERSTELLUNG UND VERSAND VON CHEMISCHEN PRODUKTEN PRODUCTION AND DISTRIBUTION OF CHEMICAL PRODUCTS

Erste Ausgabe / First issue 04.07.2016 — Datum der Revision / Revision date 26.04.2021 — Alessandro Romei, Certification EMEA Region Senior Director

Gültig bis / Expiry Date 27.04.2024 — Datum der Rezertifizierungsentscheidung / Renewal decision date 26.04.2021

RINA Services S.p.A.

IAF ACCREDIA CISQ

Unser integriertes Managementsystem entspricht den hohen internationalen Anforderungen und ist nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) ISO 14001 (Umweltmanagement) zertifiziert.

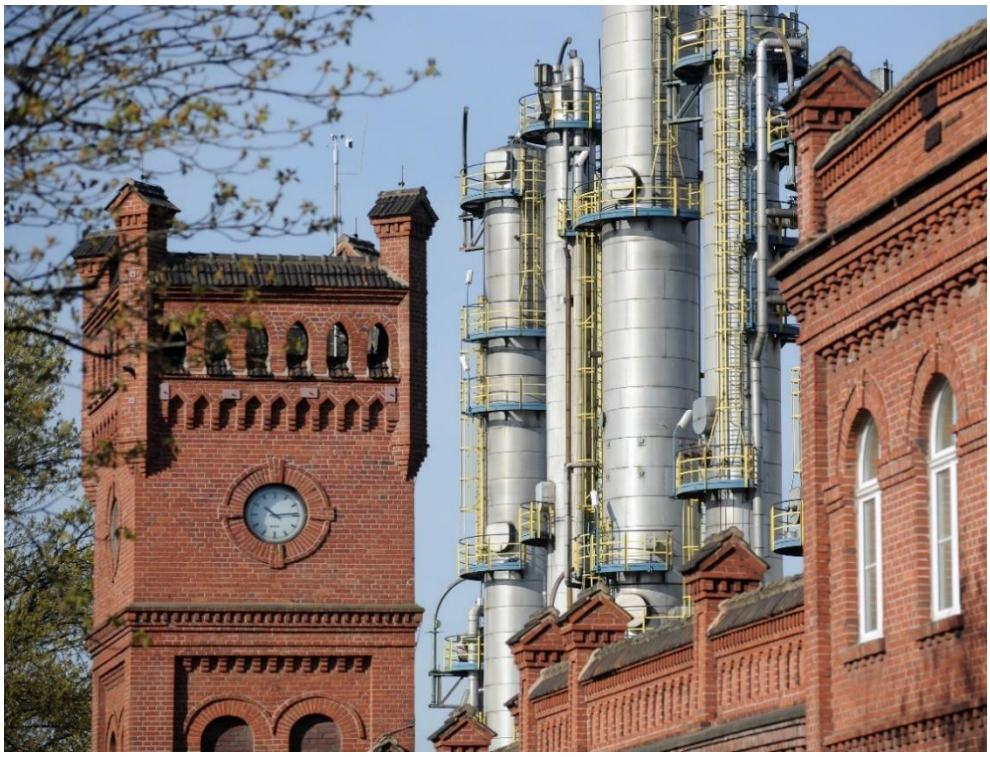
Darüber hinaus ist der Standort für den Bereich Umwelt nach der europäischen EMAS III – Verordnung validiert und im zentralen Standortregister bei der Industrie- und Handelskammer Duisburg eingetragen.

Das Datum der letzten und der nächsten behördlichen Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 der Störfallverordnung finden Sie im Internet auf unserer Homepage unter:

https://www.ineos-solvents.de/nachbarn/sicherheit/.

Ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung, zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 StörfallV und weitere Informationen zu diesem Themenkomplex unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen erhalten Sie auf Anfrage bei der zuständigen Genehmigungs- und Überwachungsbehörde (Bezirksregierung Arnsberg).

Führender Produzent von Lösemitteln



Tradition und moderne Technik im Werk Herne

Das Werk Herne ist ein Produktionsbetrieb der INEOS Solvents Germany GmbH und gehört zur weltweit tätigen INEOS Gruppe mit Sitz in der Schweiz. Es stellt einen Betriebsbereich der oberen Klasse im Sinne der Störfallverordnung dar.

Das Werk zählt zu den großen europäischen Produktionsstätten für die sauerstoffhaltigen Lösemittel Ethanol, Isopropanol und Diethylether. Darüber hinaus werden die Hydroperoxide, Diisopropylbenzol-hydroperoxid und Paramenthanhydro-peroxid hergestellt, die ebenfalls weltweit verkauft werden.

In den Produktionsanlagen werden chemische Umwandlungen von Stoffen in kontinuierlicher Fahrweise, d.h. Betrieb rund um die Uhr, unter erhöhtem Druck und unter erhöhter Temperatur durchgeführt. Die eingesetzten Stoffe, die teilweise im Anhang I der Störfallverordnung aufgeführt sind, sowie ihre Eigenschaften können Sie der Tabelle auf den Seiten 11-13 entnehmen. Alle im Werk in relevanten Mengen vorkommenden Stoffe wurden der Aufsichtsbehörde (Bezirksregierung Arnsberg) gemäß StörfallV angezeigt.

Unsere Kunden sind im Wesentlichen weiterverarbeitende Chemieunternehmen. Dazu zählen vor allem Hersteller von Kosmetika und Arzneimitteln sowie von Lacken und Farben.

Etwa 50% der Produktion werden exportiert, vor allem in Länder der EU, aber auch nach Übersee.

Auch bei der Verladung und beim Transport der Produkte zu unseren Kunden werden hohe Standards eingehalten und spezielle Sicherheitsvorkehrungen in Zusammenarbeit mit den beauftragten Spediteuren getroffen.

Maßnahmen zur Störfallvorsorge

Die Produktionsanlagen unterliegen dem Bundesimmissions-schutzgesetz; die Genehmigungs- und Überwachungsbehörde ist die Bezirksregierung Arnsberg. Mit der Behörde wurden folgende Maßnahmen vereinbart:

- Für jede Anlage existieren detaillierte Sicherheitsberichte gem. § 9 Abs. 1 StörfallV, die regelmäßig fortgeschrieben werden.
- Für das Werk ist ein Störfallbeauftragter (Christoph Fellerhoff) bestellt worden.
- Es werden alle erforderlichen Sicherheitsmaßnah men getroffen, um einen Störfall zu verhindern.

Die Anlagen sind nach dem Stand der Technik errichtet worden und werden nach dem Stand der Sicherheitstechnik betrieben.

Diese technischen Maßnahmen dienen der Vermeidung von Stofffreisetzungen sowie dem Brand- und Gewässerschutz. Die Anlagen sind außerdem so gebaut, dass die Auswirkungen von Störfällen im Sinne der StörfallV nicht durch eine benachbarte Anlage vergrößert werden.

Gemäß Störfallverordnung ist der Betreiber verpflichtet, in Zusammenarbeit mit den Notfall- und Rettungsdiensten geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkung von Störfällen zu treffen.

Diese Maßnahmen sind im Alarm- und Gefahrenabwehrplan festgelegt. Das zugrundeliegende Gefahrenabwehr-konzept wurde mit den Brandschutz- und Katastrophenschutz-behörden entwickelt und abgestimmt und beschreibt die im Schadensfall zu treffenden Maßnahmen. Wesentlicher Bestandteil ist die speziell ausgebildete, anerkannte Werkfeuerwehr am Standort. In regelmäßigen Übungen wird auf Basis dieser Pläne auch mit den öffentlichen Feuerwehren die Bekämpfung möglicher Schadensereignisse geübt.

Über den Inhalt des Alarm- und Gefahrenabwehrplans werden die Betriebsangehörigen im Rahmen der Sicherheitsbelehrungen regelmäßig informiert. Zusätzliche Informationen sind in Betriebs- und Arbeitsanweisungen enthalten. Besondere Vorkommnisse, wie Unfall, Feuer, Gasausbruch, werden dem ständig besetzten Leitstand bzw. der ständig besetzten Werkseinsatzzentrale und der Feuerwache gemeldet.

Je nach Art und Umfang des Ereignisses erfolgen durch die Werkfeuer-wehr und den Werkschutz die Alarmierung interner und externer Gefahrenabwehrkräfte, die Warnung der Mitarbeiter und anderer sich auf dem Werkgelände aufhaltenden Personen.

Beim Eintritt eines Ereignisses, das Auswirkungen auf unsere Nachbarschaft hat, werden vom Werkverantwortlichen bzw. vom Bereitschaftsdienst die zuständigen Behörden wie z.B. die Berufsfeuerwehr der Stadt Herne sowie die zuständigen Stellen der Bezirksregierung unverzüglich informiert.

Diese externen Stellen sorgen dafür, dass aller erforderlichen Maßnahmen getroffen werden, um die Nachbarschaft sachgerecht zu informieren. Ebenso leiten die Behörden entsprechende Hilfeleistungen ein, um die Auswirkungen von Störfällen so weit wie möglich zu begrenzen.

MÖGLICHE AUSWIRKUNGEN VON STÖRFÄLLEN

Das Werk aus der Vogelperspektive

Aufgrund der getroffenen strengen Sicherheitsvorkehrungen gehen von unseren Produktionsanlagen bei bestimmungsgemäßem Betrieb keine Gefahren aus. Kommt es dennoch zu einem Ereignis, ist neben Bränden oder Explosionen auch die Freisetzung von umweltgefährdenden oder toxischen Stoffen nicht auszuschließen. Die Auswirkungen hängen dabei von vielen Faktoren ab. Neben Art, Menge und spezifischen Eigenschaften der Stoffe spielen auch Wetter- und Windbedingungen eine Rolle. Ein Schadensereignis kann somit je nach freigesetzten Stoffen bzw. möglichen Brandgasen zu verschiedenen Gefahren führen: z. B. zu Reizungen von Augen, Nase und Mund, zu Verätzungen der Atemwege und der Haut oder zu Vergiftungserscheinungen. Bei Explosionen können Gebäude durch Druckwellen beschädigt werden. Bei gewässergefährdenden Flüssigkeiten kann es zu Verschmutzungen von Boden, Grundwasser und offenen Gewässern oder zu einer Schädigung von Pflanzen und Tieren kommen.

Eine bei einem Störfall nicht vollständig auszuschließende Gefährdung von Menschen durch eine entzündbare bzw. toxische Gaswolke kann in der unmittelbaren Umgebung des Betriebsbereichs bestehen. Aufgrund der im Werk vorhandenen Sicherheitseinrichtungen kann eine derartige Gefährdung nur kurzzeitig auftreten. Eine Beeinträchtigung durch den Austritt gewässergefährdender Flüssigkeiten bleibt zunächst auf das Gelände des Betriebsbereichs beschränkt und führt zu keiner akuten Gefährdung der Bevölkerung.

DIESE STOFFE KÖNNEN BEI STÖRFÄLLEN FREIGESETZT WERDEN

In unseren Produktionsanlagen und Lagern arbeiten wir unter Beachtung strenger Sicherheitsvorschriften mit entzündbaren Gasen und Flüssigkeiten sowie mit Stoffen, die zum Teil selbstzersetzlich, giftig (toxisch), gewässergefährdend oder ätzend sind. Bei bestimmungsgemäßem Betrieb unserer Anlagen gehen von diesen Stoffen keine Gefahren aus.

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Störfall kommen, könnten zum Beispiel die in den folgenden Tabellen genannten Stoffe oder Stoffgruppen austreten und unter Umständen in die Nachbarschaft gelangen.

Im Bedarfsfall führt ein eigens dafür vorgesehener Messtrupp der Berufsfeuerwehr Herne Schadstoffmessungen durch. Bei einer Überschreitung von festgelegten Beurteilungswerten erfolgt eine Warnung und Information der Bevölkerung durch die Feuerwehr (z. B. über Radio Herne 90 acht oder die Warn-App NINA)

Umwelt-Telefon

02323-1477-3824

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an.
Rund um die Uhr.

Gefahrstoffgruppe	Entzündbare Flüssigkeiten	(Verflüssigte) entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2, (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas, Acetylen	Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ C, D, E oder F, oder organische Peroxide, Typ C, D, E oder F	Akut toxisch	Gewässergefähr-dend	Ätzende Stoffe (nicht unbedingt gefährlich im Sinne der StörfallV)
Stoffnr. nach Anhang I StörfallV	1.2.5.1, 1.2.5.3, 2.3.1, 2.3.3, 2.24	1.2.2, 2.1, 2.4	1.2.6.2	1.1.2, 2.24	1.3.1, 1.3.2	
Gefahrstoffsymbol						
Wesentliche Stoffe (Vorkommen)	Diethylether (Etheranlage, Tanklager) Ethanol (Ethanolanlage, Tanklager) Isopropanol, Cyclohexan (Isopropanolanlage, Tanklager) Fuselöle, Petrolether (Tanklager) Paramenthanhydro-peroxid, Paramenthan (Peroxidanlage)	Propylen (Pipeline, Isopropanolanlage) Erdgas (Pipeline, Kesselanlagen) Acetylen (Werkstatt) Propan (Fackel) Ethylen (Pipeline, Ethanolanlage)	Diisopropylbenzol-hydroperoxid, Paramenthanhydro-peroxid (Peroxidanlage)	Methanol (Tanklager) Schwefeldioxid (nur im Störungsfall aus der Etheranlage)	Diisopropylbenzol-hydroperoxid (Peroxidanlage) Fuselöle (Tanklager) Cyclohexan (Isopropanolanlage, Tanklager) Natriumhypochloritlösung (Kühlwerk)	Natronlauge (Ethanol-, Isopropanol- und VE-Wasser-Anlage, Tanklager) Salzsäure (VE-Wasser-Anlage, Tanklager) Phosphorsäure (Ethanol- und Isopropanolanlage, Tanklager) Schwefelsäure (Kühlwerke) Natriumhypochlorit (Kühlwerke) Diisopropylbenzol-hydroperoxid,

Gefahrstoffgruppe	Entzündbare Flüssigkeiten	(Verflüssigte) entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2, (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas, Acetylen	Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ C, D, E oder F, oder organische Peroxide, Typ C, D, E oder F	Akut toxisch	Gewässergefähr-dend	Ätzende Stoffe (nicht unbedingt gefährlich im Sinne der StörfallV)
	Diisopropylether (Isopropanolanlage) Toluol, Ethylacetat/ n-Propanol, Methylethylketon, Ethylacetat, Methanol (Tanklager) Diesel (Notversorgung, Fahrzeuge)					Paramenthanhydro-peroxid (Peroxidanlage)
Mögliche Gefahren	Kat. 1: Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar; Kat. 2: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar; *Mit Luft können sich in der Gasphase explosionsfähige Gemische bilden*	Kat. 1: Extrem entzündbares Gas; Enthält tiefgekühltes Gas; kann Kälteverbrennungen oder Verletzungen verursachen; *Mit Luft können sich explosionsfähige Gemische bilden*	Organische Peroxide Typ E und F: Erwärmung kann Brand verursachen	Kat. 3: Giftig bei Verschlucken, Giftig bei Hautkontakt, Giftig bei Einatmen	Kat. 1 Akut: Sehr giftig für Wasserorganismen Kat. 1/2 Chronisch: (Sehr) Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung	Kat. 1: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

Gefahrstoffgruppe	Entzündbare Flüssigkeiten	(Verflüssigte) entzündbare Gase, Kategorie 1 oder 2, (einschließlich Flüssiggas) und Erdgas, Acetylen	Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische, Typ C, D, E oder F, oder organische Peroxide, Typ C, D, E oder F	Akut toxisch	Gewässergefähr-dend	Ätzende Stoffe (nicht unbedingt gefährlich im Sinne der StörfallV)
Vorsichtsmaßnahmen	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Brand von ausströmendem Gas: Nicht löschen, bis Undichtigkeit gefahrlos beseitigt werden kann. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.	Von Hitze/ Funken/ offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRALE oder Arzt anrufen.	BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONS-ZENTRALE oder Arzt anrufen.	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen.	Staub/Rauch/Gas/Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONS-ZENTRUM/ Arzt anrufen.

WAS TUN, WENN DOCH ETWAS PASSIERT IST? BITTE RUHE BEWAHREN!

Technik kann noch so perfekt, Menschen können noch so umsichtig und erfahren sein: Völlig ausschließen lässt sich ein Störfall nicht.

Gefahrenmerkmale

- Gasgeruch
- Feuer
- Rauchwolke
- lauter Knall
- auslaufende Flüssigkeit

Wenn Sie eine der o. g. Unregelmäßigkeit bemerken, melden Sie dies bitte an:

Feuerwehr-Notruf:
extern und intern:
112
oder das Umweltschutz-Telefon:
extern:
0 23 23/1477-3824
intern:
3824

Sollte es trotz aller Sicherheitsvorkehrungen zu einem Brand, einer Explosion oder einer Freisetzung von Stoffen mit einer ernsten Gefahr für die Personen im Werk und die Nachbarschaft kommen, werden die Gegenmaßnahmen entsprechend unserem Alarm- und Gefahrenabwehrplan und dem Sonderschutzplan der Stadt Herne durchgeführt; Schutzvorkehrungen werden eingeleitet und die Gefahr beseitigt.

Bei Eintritt eines Störfalls werden die Geschäftsleitung bzw. die Alarmbereitschaft in Zusammenarbeit mit Polizei und Feuerwehr die Nachbarschaft sofort warnen und informieren. Sie werden dann unter anderem aufgefordert, geeignete Schutzmaß-nahmen zu ergreifen.

Alarmierung

- Akustische Signale
- Lautsprecher-durchsagen
- Lichtsignale
- Anweisung durch INEOS-Personal und Einsatzkräfte

Sicherheitshinweise innerhalb des Werkes

Verhalten im Freien

- Bleiben Sie vom Unfallort fern!
- Verlassen Sie den Gefahrenbereich!
- Suchen Sie den Sammelplatz auf (und melden Sie sich ggf. bei Ihrer Anmeldestelle zurück)!
- Halten Sie sich ggf. ein nasses Tuch vor Mund und Nase.
- Verständigen oder suchen Sie bei Einatmen oder Kontakt mit gefährlichen Stoffen die Werkfeuerwehr (Tel.: 112) auf!
- Beachten Sie die Anweisungen des INEOS-Personals und der Einsatzkräfte!

Verhalten im Auto

- Schließen Sie die Fenster!
- Stellen Sie sofort Motor sowie Lüftung/ Klimaanlage ab!
- Beachten Sie die Anweisungen des INEOS-Personals und der Einsatzkräfte!

Entwarnung

- Lautsprecher-durchsagen
- Beachten Sie die Anweisungen des INEOS-Personals und der Einsatzkräfte!
- Verlassen Sie erst nach Entwarnung Ihren Standort bzw. den Sammelplatz.

Verhalten in Betrieben und Gebäuden

- Betriebsfremde melden sich generell im Betrieb oder Gebäude an (z. B. Leit-stand, Verwaltung).
- Besucher werden begleitet oder telefonisch beim Ansprechpartner angemeldet.
- Im Betrieb/Gebäude werden Mitarbeiter, Betriebsfremde und Besucher anhand der dort gültigen Sicherheitsanweisung en über die Sicherheits-maßnahmen und das richtige Verhalten informiert.

Leisten Sie den Weisungen der Feuerwehr und sonstiger Einsatzkräfte unbedingt Folge!

Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu den Einsatzkräften!

Sicherheitshinweise außerhalb des Werkes

- Halten Sie sich nicht im Freien auf! Schutz finden Sie in geschlossenen Räumen
- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Schließen sie Fenster und Türen!
- Schalten Sie Klima- und Lüftungsanlagen ab!
- Beachten Sie Lautsprecher-durchsagen!
- Schalten Sie das Radio ein!
- Den Anordnungen der Notfall- oder Rettungsdienste ist Folge zu leisten!

Suchen Sie bei gesundheitlichen Beschwerden einen Arzt auf!

Warn-App NINA auf dem Smartphone:

nähere Informationen hierzu unter:
www.bbk.bund.de

Radio einschalten

Radio Herne 90 acht:
UKW 90,8 MHz

WDR 2:
UKW 99,2 MHz

Erst bei Entwarnung das Gebäude verlassen!

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Zum Schluss geben wir Ihnen noch einen Überblick über wichtige Telefonnummern:

Feuerwehr/Rettungs-dienst/Krankentransport:
112

Polizei-Notruf:
110

Ärztliche Notdienstzentrale:
116 117

Ihr Hausarzt:
Informationszentrale für Vergiftungsfragen Bonn
02 28/19 24-0

Krankenhäuser in Herne

Ev. Krankenhaus,
Wiescherstr. 24:
0 23 23/4 98-0

Marienhospital,
Hölkeskampring 40:
0 23 23/4 99-0

INEOS Solvents Werk Herne

Umwelt-Telefon
0 23 23-1477-3824

Die gesamte Broschüre inkl. der oben beschriebenen Verhaltensregeln bei einem Störfall ist auch im Internet auf unserer Homepage unter

https://www.ineos-solvents.de/nachbarn/sicherheit/

abrufbar.

Unsere Werkfeuerwehr ist bestens gerüstet